

**UNIVERSITÄT
ERFURT**

Katholisch-Theologische
Fakultät

Wege in die Zukunft – Lectio Divina und Liturgie

Benedikt Kranemann

Bibelrezeption in der Liturgie - Hermeneutisch-theologische Überlegungen

Neugewichtung biblischer Verkündigung

SC 7: „Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden.“

Neugewichtung biblischer Verkündigung

SC 7: „Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden.“

SC 51: „Auf daß den Gläubigen der Tisch des Gotteswortes reicher bereitet werde, soll die Schatzkammer der Bibel weiter aufgetan werden, so daß innerhalb einer bestimmten Anzahl von Jahren die wichtigsten Teile der Heiligen Schrift dem Volk vorgetragen werden.“

Neugewichtung biblischer Verkündigung

SC 7: „Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden.“

SC 51: „Auf daß den Gläubigen der Tisch des Gotteswortes reicher bereitet werde, soll die Schatzkammer der Bibel weiter aufgetan werden, so daß innerhalb einer bestimmten Anzahl von Jahren die wichtigsten Teile der Heiligen Schrift dem Volk vorgetragen werden.“

Päpstliche Bibelkommission 1993: „So wird der geschriebene Text zum lebendigen Wort.“

Situation des katholischen Gottesdienstes

- Plausibilitätsverlust
- Klage über mangelnde Qualität
- Langeweile, Lebensferne, Erstarrung
- Kritik am Klerikalismus

- Suche nach lebendiger Gemeinschaft
- Bezug zur Lebenswirklichkeit
- Wunsch nach Teilhabe und Beteiligung am Gottesdienst

→ Bibel in der Liturgie auf das Leben der Einzelnen wie der Gemeinschaft hin zum Sprechen bringen

Mensch und Heilsgeschichte

„Liturgie: Gedächtnis eines
Vergangenen und doch Befreiung
in der Gegenwart“

Angelus A. Häußling

„Weil die Situation identisch ist –
die Situation des Unheils vom
Menschen her und die des Heils
von den Taten Gottes her – finde
ich mich, mich selbst klärend,
wieder in jenen, die damals
authentische Zeugen waren und
dafür in ihren Worten das Zeugnis
gaben. Mache ich mir deren
Zeugnis zu eigen, finde ich mich
selbst.“

Lesevorgang in der Liturgie

- Lesen o. Hören der biblischen Texte in der Liturgie in immer neuer Perspektive
- Veränderung/Wandlung/Performanz im Lesevorgang
- Vervollständigung des Textes durch die Lesenden/Hörenden
- Verstehen als Interaktion und als Prozess
- Polyvalenz biblischer Texte in der Liturgie
- Intertextualität: Bibel in der Liturgie in Beziehung und Austausch
- Repetition der biblischen Texte für ein neues Hören und Durchdringen

Bibel und Zeit in der Liturgie

- Liturgie unter Einschluss von Heute, Vergangenheit und Zukunft
- Erinnerung von Geschichte als Gegenwart
- Liturgie in eschatologischer Spannung
- Liturgie als „Erinnerung an die Zukunft“ (Reinhard Meßner)
- Vergegenwärtigende Erinnerung (Anamnese) durch biblische Verkündigung

Wortliturgien

Vielfältige Formen der Schriftrezeption

Stundenliturgie

- Biblisch geprägte Liturgie
- Meditativer Umgang mit Psalmen als Möglichkeit
- Begleitung durch biblische Texte im Alltag

Vielfältige Formen der Schriftrezeption

Wortgottesdienst der Messfeier

- Komplexes Verhältnis verschiedener Texte
- Wenig Raum zum persönlichen Bedenken
- Zusammenhang der Texte in der einzelnen Liturgie und zwischen den Sonn- und Wochentagen
- Stark ritualisiert
- Partiiell partizipativ
- Biblisch durchwirkte Liturgie
- Meditativer Umgang mit Psalmen
- Begleitung durch biblische Texte im Alltag

Vielfältige Formen der Schriftrezeption

Wort-Gottes-Feier

- Vertiefende Gebete, Bekenntnisse und Riten nach der Wortverkündigung
- Liturgie aus der Präsenz Gottes im Wort
- Komplexes Verhältnis verschiedener Texte
- Wenig Raum zum persönlichen Bedenken
- Zusammenhang der Texte in der einzelnen Liturgie und zwischen den Sonn- und Wochentagen
- Partiiell partizipativ
- Biblisch durchwirkte Liturgie
- Meditativer Umgang mit Psalmen
- Begleitung durch biblische Texte im Alltag

Vielfältige Formen der Schriftrezeption

Stundenliturgie

Wortgottesdienst

Wort-Gottes-Feier ...

- Vertiefende Gebete, Bekenntnisse und Riten nach der Wortverkündigung
- Liturgie aus der Präsenz Gottes im Wort
- Komplexes Verhältnis verschiedener Texte
- Wenig Raum zum persönlichen Bedenken
- Zusammenhang der Texte in der einzelnen Liturgie und zwischen den Sonn- und Wochentagen
- Partiiell partizipativ
- Biblisch durchwirkte Liturgie
- Meditativer Umgang mit Psalmen
- Begleitung durch biblische Texte im Alltag

Resümee

Liturgie insgesamt

1. Vielfältige Formen der Bibelrezeption
2. Begegnung von Gott und Mensch im Modus der Schriftverkündigung
3. Möglichkeit zur Besinnung
4. Ritualisierung von Bibelrezeption
5. Dynamische Bibelrezeption in Liturgie

Lectio Divina

1. eine Form neben anderen
2. Neue Sensibilität für Begegnungsgeschehen
3. Stilbildung für Textmeditation
4. Eigene Ritualisierungen
5. Kritische Rückfragen zur Bibelrezeption in der Liturgie

Lectio Divina und Partizipation

Lectio Divina und Partizipation

- Initiation und Partizipation
- Teilhabe am König-, Priester- u. Prophetensein Christi
- Notwendigkeit, dies (auch) in der Liturgie leben und praktizieren zu können
- Lectio Divina als Möglichkeit zum Handeln aller Gläubigen
- L.D. als Bibelrezeption, in der die Gläubigen selbst Akteure werden
- Weitere Beteiligungsmöglichkeit wie in der Gebetsstille des Tagesgebets oder bei offenen Formen des Fürbittgebets

Lectio Divina als neue Wort-Liturgie

Lectio Divina als neue Wort-Liturgie

- Grundstruktur des Wortgottesdienstes

Lesung – Gesang – Gebet

(nach Josef Andreas Jungmann)

- Struktur, die ähnlich in der Lectio Divina begegnet
- Liturgie in der Verantwortung der Getauften – Getaufte in Verantwortung
- Rituelle Kommunikation christlichen Glaubens
- Verbindung von Bibel/Gebet und Alltagsleben

**UNIVERSITÄT
ERFURT**

Katholisch-Theologische
Fakultät

LitLab 2025

Benedikt Kranemann